

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 15

Register: Arbeitsnachweis-Liste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glas- und Metallabfällen zusammengesetzt ist und ein Guss-eisen und Graphit ähnliches Aussehen hat. Es besitzt keine elektrische Leistungsfähigkeit und zeichnet sich durch ein überaus festes Gefüge, große Härte, ungemein innige Bindefähigkeit aus und unterliegt keinen Veränderungen durch Witterungseinflüsse. Die böhmischen Maschinenfabriken verwenden dieses neue Bindemittel statt Schwefel und Blei zum Vergießen von Fundamentschrauben, zum Untergießen von Wandlagern, Verbindung von Quadern bei Brückenbauten, zum Vergießen von Rohrleitungen und bei elektrischen Anlagen als Isolationsmasse.

Als Mittel gegen den Holzwurm empfiehlt die „Tap. Btg.“ Kreosolöl, womit Möbel und Bilderrahmen, in denen das Insekt sich eingenistet hat an den nicht polierten Seiten bestrichen werden. Die so behandelten Gegenstände sollen dann an einem unbewohnten Platze aufgestellt werden, bis der unangenehme Geruch verschwunden ist.

Behandlung verräuchter Zimmerdecken. Ein gutes, erprobtes Verfahren, um wieder klare weiße Decken zu erhalten, ist nach der „Maler-Ztg.“ folgendes: Solche Zimmer (zumeist Gastzimmer oder Küchen) sind zunächst mit verdünnter Salzsäure zu streichen (auf 2 Pfd. kommen 10 L. Wasser). Man kann dabei schon beobachten, daß sich sämmtlicher Schmutz bis auf den Grund löst; nachdem dieser Aufstrich trocken ist, wird die Decke abgefegt, da das Auflösen des Schmutzes eine Art Schaum ansetzt. Hierauf muß die Decke gut mit fetter (Seifen-) Kalkmilch, recht dünn, also mit wenig Kalkmilch in der Seife, gestrichen werden. Wird die Decke dann flott mit gut geleineter Farbe, vielleicht etwas getönt, gestrichen, da schon Leim die Farbe färbt und immer gelblich macht, so wird die Decke ganz klar und weiß. Bei verschimmelten Zimmern empfiehlt sich dasselbe Verfahren. In einer Wohnung, welche früher Pferdestall und über und über mit Maderflecken bedeckt war, ist durch dieses Verfahren gute Arbeit erzielt worden. Bemerkt sei noch, daß Salzsäure den Pinseln nichts schadet, nur muß man sich die Augen schützen.

Fragen.

188. Welcher Hafner liefert schönes Bernergesärr für einen Wiederverkäufer billigt?

189. Wer liefert Maschinen für die Fabrikation der Grampons (Klammer), für Befestigung der Gasleitungen und wieviel solche können in einer Stunde fabriziert werden mit einer solchen Maschine?

190. Wer liefert Maschinen (mit Walzen), um Zigarrenfistchenbrettern das Aussehen von Cedernholz zu geben?

Antworten.

Auf Frage 182. Ich habe eine große Bandsäge zu verkaufen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. U. Risch, Hobelwerk Buchs.

Auf Frage 183. Feuer-Berggoldung von Thurmknöpfen und derartigen in Kupfer ausgeführten Arbeiten übernimmt und führt mit Garantie aus: Ad. Bick, Gürler und Bergsöder, Wil, Kanton St. Gallen.

Auf Frage 183 betreffend Feuervergoldung empfiehle mich, da schon größere Arbeiten übernommen habe, die sämmtlich zur Zufriedenheit ausgefallen sind, so z. B. die hiesigen Kirchtürme, 22 Kugeln, die große Kugel mit 3 Schuh Durchmesser, Sonne, Mond und Sterne, dann die Kugel auf dem Kirchturm Wülfingen ic. Hemmerle, Bijuter, Horgen am Zürichsee.

Auf Frage 186 theile mit, daß man nicht nur mit Handbetrieb, sondern auch mit Fußbetrieb Blochholz, Horn, Buchs &c. sehr leicht schneiden kann und daß ich solche Maschinen liefere. G. Sauter, Waagen- und Bandsägenfabrikant, Seebach bei Oerlikon, Kt. Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Ausheben eines Entwässerungsgrabens von ca. 400 M. für die Herren Zwisch-Guggenbühl & Cie., im Neugut-Wallijellen (Zürich), nach ausgesteckten Profilen. Weitere Auskunft bei Obigen. Öfferten an dieselben.

Erstellung einer Bierhalle (von 54 Meter Länge und 8 Meter Breite, mit Balkenlage und Breiterboden) für das eidg. Schützenfest in Frauenfeld (Thurgau). Öfferten an J. Opprecht junior in Amrisweil.

Bearbeitung der Preisfrage für den landwirtschaftlichen Verein des Kantons Zürich. Erstellung landwirtschaftlicher Detonomiegebäude für kleine und mittelbäuerliche Verhältnisse der Schweiz. Bedingungen für die Ausarbeitung bei dem Präsidenten J. Luz, sowie bei dem Altar Hrn. Gottl. Kramer. Dem Preisgericht ist eine Summe von 1000 Fr. zu Verfügung gestellt. Der erste Preis beträgt mindestens 400 Fr. Arbeiten mit einem Motto verfehren an den Vorstand des Vereins bis 1. Febr. 1891.

Wasserversorgung Gais. Die Wasserversorgungskommission hat die Errichtung eines Reservoir (in Beton) von 500 Kubikmeter Inhalt, sowie der vorgesehenen Zu- und Druckleitungen, inklusive die bezüglichen Grabarbeiten, in Alford zu vergeben. Uebernehmer wollen ihre Öfferten bis spätestens am 15. Juli dem Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Gemeinderath Schmid, eingeben, woselbst Pläne und Baubefehl eingesehen werden können.

Neubau Asyl Wyk. Es werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: 1) die Dachdecker- und Schieferdeckerarbeiten, zirka 7000 m²; 2) die Holzbeamtarbeiten, zirka 1500 m²; 3) die Flaschnerarbeiten; 4) die Zimmermannsarbeiten für Loos V und VI. Pläne und Bedingungen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters in St. Gallen. Verschloßene, mit der Aufschrift „Asyl“ versehene Angebote sind bis 15. Juli dem Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Die Unterbauarbeiten der beiden ersten Loos der Linie Koblenz-Stein werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Dieselben sind veranschlagt wie folgt:

	Loos I	Loos II
a. Erdarbeiten &c.	Fr. 320,459. 92	Fr. 373,060. 67
c. Brücken und Durchlässe	" 140,926. 95	" 77,701. 50
d. Beichtotterung	" 63,819. —	" 44,115. —
e. Wegbauten	" 43,500. —	" 22,200. —
f. Uferbauten	" 3,400. —	" 30,360. —
Zusammen	Fr. 572,105. 87	Fr. 547,437. 17
Länge in Kilometer:	12,970	6,615

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind auf dem Baubureau der schweiz. Nordostbahn, Glärnischstraße 35, Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird; die Angebote dagegen sind unter der Aufschrift Baueingabe Koblenz-Stein, bis längstens zum 24. Juli d. J. der Direktion der schweizer. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Sezunternehmen. Der Aushub des Röllbaches bei Flums (ca. 1000 Kubikmeter) sowie viele andere Arbeiten werden sofort in Alford vergeben. Unverzügliche Ausführung wird vorab verlangt, dabei aber gute Preise. Uebernahmsofferten sind bei Hrn. Präsident L. Manhart in Flums anzubringen, bei dem auch weitere nötige Auskunft und Anleitung ertheilt wird.

Pflaster-Arbeit. Beim neuen Waisenhaus auf Wirtannersberg, Stadt St. Gallen, ist die Errichtung von zirka 1160 Q.-M. Pflaster in Alford zu vergeben. Leistungsfähige Unternehmer sind eingeladen, ihre Eingaben bis Montag den 14. Juli verpflichtet und mit der Aufschrift „Pflasterarbeiter bei dem neuen Waisenhaus“ der Verwaltungskanzlei einzureichen. Nähere Aufschlüsse werden auf dem Technischen Bureau, Stadthaus, 2. Stock, ertheilt.

Für Zementer. Die Kirchenpflege von Mettau (Aargau) ist im Falle, ca. 50 Q.-M. Zementierung bei der östlichen Kirchhofmauer zu Mettau im Alford auszuführen zu lassen.

Sachkundige wollen ihre Öfferten für richtige Ausführung dieser Arbeit bis und mit dem 20. Juli nächstthin bei Hrn. Leber, Gemeindeschreiber, Kirchenpflegspräsident, schriftlich einreichen, woselbst auch die näheren Bedingungen vernommen werden können.

Arbeitsnachweis-Liste.

Taxe für 1 Zeile 20 Cts., welcher Betrag in Briefmarken einzuzahlen ist.

Offene Stellen.

2 tüchtige Mühlmacher. J. Mürner, Mechaniker, Thun.

Im Ausverkauf wäschächter bedruckter Gisäffer-Toulard-Stoffe à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitsaufs) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.